



dem **Bienenmord**
durch
Neonicotinoide !

Wussten Sie, dass

- Nicotin das stärkste natürliche Nervengift ist und die Neonicotinoide deren chemischer Nachbau sind ?
- Nicotin schon einmal selbst als Pestizid Verwendung fand, aber auf Grund der hohen Toxizität verboten wurde ?
- Neonicotinoide sich in allen Teilen der Pflanze einlagern und so Ihr Gift andauernd abgeben ?
- Neonicotinoide ungefähr 1000 x giftiger sind als DDT ?
- DDT 1972 in Deutschland verboten wurde, und es heute noch in Fischen aus Gletscherseen nachgewiesen werden kann ?
- die Halbwertszeit der Neonicotinoide abhängig vom Bodentyp bis zu 3 Jahre betragen kann ?
- Neonicotinoide nicht nur für Insekten sondern auch für Boden- und Wasserorganismen, Vögel, Reptilien und Amphibien tödlich sind ?
- 0,0000000037 g des Neonicotinoids Imidacloprid ausreichen, um eine Biene zu töten ?
- der Aufwand, Gifte in so geringer Dosis nachzuweisen, extrem teuer und an der Grenze zur Machbarkeit ist ?

Das Europäische Amt für Lebensmittelsicherheit forderte im Januar 2013 ein Verbot auf EU- Ebene für drei verschiedene Gifte aus der Gruppe der Neonicotinoide, da laut aktueller Neubewertung diese Pestizide ein für Bienen nicht akzeptables Risiko darstellen.

Die Abstimmung erfolgte am 15. März 2013.

13 EU Staaten stimmten für das Verbot.

8 EU Staaten stimmten gegen ein Verbot (darunter Österreich).

5 EU Staaten enthielten sich der Stimme (darunter Deutschland).

Das ermöglicht somit die weitere Anwendung der Nervengifte.

Jetzt wird ausgesät und wieder werden die Gifte frei gesetzt. Wieder sterben Bienen, Wildbienen, Hummeln sowie andere Insekten und Tiere.

Auch wir Menschen nehmen das Gift über unsere Nahrung auf, da es zuvor von den Pflanzen aufgenommen wurde. Diese Gifte können nicht durch Abwaschen oder Kochen entfernt werden.

Neonicotinoide wirken als Neurotoxine. In den Menschen gelangen sie über die Darmschleimhaut, Atmung, Blut-Hirn-Schranke und über die Plazenta in die Körper ungeborener Kinder. Das Krankheitsbild betrifft speziell das Gehirn, das zentrale Nervensystem und die Muskulatur.

Wissenschaftlich belegt schafft das Prinzip "**Fruchtfolge**" für alle Betroffenen zum Überleben notwendige, ungiftige, lebenswerte und blühende Landschaften.

Wie Spritz-, Beizmittel die Bienen töten:



Guttation:

Die Bienen vergiften sich beim Sammeln von Guttationswasser (von Jungpflanzen ausgesonderte kleine Wassertropfen mit hohem Giftstoffgehalt)



Pollen:

Vergifteter Pollen schädigt und tötet Brut und Jungbienen.



Wasser:

In den Blattscheiden bzw. Blatttrichtern sammelt sich Wasser, in dem Spritzmittel gelöst sind, das tödlich ist.



Gründüngung:

Durch die lange Halbwertszeit werden diese Substanzen von den Nachkulturen aufgenommen und reichern sich im Nektar und Pollen von weder gespritzten noch gebeizten Pflanzen an.